

**Amt der o.ö. Landesregierung**Verf(Präs) - 300282/12 - Li  
-----

Linz, am 18. November 1987

DVR.0069264

Bundesgesetz, mit dem das Bäder-  
hygienegesetz 1976 geändert wird;  
Entwurf - Stellungnahme

Zu GZ 62.196/5-VI/13b/87 vom 23.9.1987

An das

Bundeskanzleramt  
Sektion VI (Volksgesundheit)

Radetzkystraße 2  
1031 W i e n  
-----

SONN GESETZENTWURF	
Zl.	81 - GE 9 87
Datum:	24. NOV. 1987
Verteilt	30. NOV. 1987 <i>Mblz</i>

*H. Klawns*

Das Amt der o.ö. Landesregierung beehrt sich, zu dem mit der  
do. Note vom 23. September 1987 versandten Gesetzentwurf wie  
folgt Stellung zu nehmen:

Bei allem Verständnis für die Einsparungswünsche des Bundes  
zum Zweck der finanziellen Entlastung des Bundesbudgets muß  
festgehalten werden, daß mit der vorgesehenen Gesetzesände-  
rung vor allem eine finanzielle Belastung jener Gemeinden  
verbunden wäre, welche Bewilligungsinhaber für Bäder und  
Sauna-Anlagen sind. Es würde daher im wesentlichen nur eine  
Umschichtung der Kosten von einer Gebietskörperschaft zu  
einer anderen eintreten. Darüber hinaus wird bemerkt, daß -  
wie zahlreiche Anträge auf Gewährung von beträchtlichen För-  
derungsmitteln für Bädersanierungsmaßnahmen beweisen - den  
Gemeinden aus dem Bäderhygienegesetz 1976 ohnehin bereits  
erhebliche Kosten erwachsen, so daß nach h. Ansicht eine  
Änderung dieses Gesetzes mit dem Ziel einer Reduzierung der  
aus der geltenden Gesetzeslage resultierenden hohen Sanie-  
rungskosten angebracht erscheint.

- 2 -

Zumindest sollte die sachliche Notwendigkeit der periodisch wiederkehrenden Überprüfungen als Maßnahme zur Verwaltungs-entlastung ernstlich geprüft werden, bevor daran gedacht wird, in einem Materiengesetz abweichend von den Bestimmungen des AVG 1950 Verfahrenskostenersätze zu verankern.

25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:

H ö r t e n h u b e r

Landesamtsdirektor

— — —

- a) Allen  
oberösterreichischen Abgeordneten zum  
Nationalrat und zum Bundesrat
- b) An das  
Präsidium des Nationalrates  
1017 W i e n , Dr. Karl Renner-Ring 3  
----- (25-fach)
- c) An alle  
Ämter der Landesregierungen
- d) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
1014 W i e n , Schenkenstraße 4  
-----

zur gefälligen Kenntnis.

Für die o.ö. Landesregierung:

H ö r t e n h u b e r

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.: